Projekt

Initiator*innen: AK Verkehr & Stadtentwicklung (beschlossen am: 11.01.2020)

Titel: **Bürger- & klimafreundliche Verkehre**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

Lastverkehr auf Duisburgs Straßen wird endlich effektiv gelenkt durch Gebotsstraßen & definierte Ausnahmen (z.B. Busse, WBD, Elektrogroßfahrzeuge, Post) für die Wege vom Betriebsgelände zum überörtl. Netz.

Einrichtung von Liefer-hubs für Warenumschlag außerhalb der Wohnbebauung zur Senkung des Lieferverkehrs.

Umweltspuren für Rad, ÖPNV, Taxi, ggfs. auch Car-sharing, voll besetzte Pkw & Infrastruktur inkl. Signalspuren, wie auf der Brücke der Solidarität.

Autohöfe für die Lkw am Logport & entlang des Mannesmann-Geländes.

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

die einzelnen Punkte können jeweils in 1-2 Legislaturperioden erreicht werden; Zeichen können jeweils in den kommenden Jahren schon gesetzt werden.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

u.a. DVG, Feuerwehr, WBD

Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt angedockt werden?

autofreie Innenstadt

Begründung

Unsere Stadt ist durch den großen Hafen samt logport für eine Stadt im Binnenland extrem überbeansprucht durch Lastverkehr auf Straßen. Diese Maßnahmen entlasten die Bürger zügiger als die ebenfalls notwendige Umstellung auf Schiene.